



Öffentliche Plätze in Hochdorf während der COVID-19-Massnahmen von März bis Ende Mai.

Gut gemeistert – wachsam bleiben

So drastisch kann sich der Alltag ändern – in Schule, Wirtschaft und Gesellschaft! COVID-19 hat die ganze Welt herausgefordert. Die Auswirkungen und Massnahmen haben auch die Bevölkerung von Hochdorf 1:1 betroffen. «Social distancing», «stay at home», Versammlungsverbot, Homeoffice, Fernunterricht, Geschäfte und Restaurants geschlossen ... Der Krisenstab der Gemeinde Hochdorf hat die Situation aufmerksam verfolgt und alle notwendigen Massnahmen auf die Gemeinde adaptiert. Ich danke im Namen des Gemeinderates der Bevölkerung und Allen, die die schwierigen Bedingungen akzeptiert und solidarisch mitgetragen haben. Die Auswirkungen der Corona-Massnahmen nimmt der Gemeinderat ernst, wird sie für Hochdorf analysieren und beraten. Die Lockerung ist am Laufen – wie geht es weiter? Wichtig vor allem: bleiben Sie weiterhin wachsam und gesund!

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Wer kennt es nicht: Situationen, die man eigentlich nicht will und dennoch zwingend zu bearbeiten sind? COVID-19 wurde vom Bundesrat als eine ausserordentliche Lage definiert. Die Problemlösung konnte nicht auf die lange Bank geschoben werden, sondern erforderte unverzüglich bestmögliche Reaktionen, Prioritätensetzungen und Vorgehensweisen. Dies haben Bund und Kanton in der ersten Phase grossmehrheitlich erfolgreich umgesetzt. Der in der Gemeinde eingesetzte Krisenstab (Teil des Gemeindeführungstabs) agierte in dieser Situation umgehend und erfasste alle Bereiche in der Verantwortung der Gemeinde. Ziel war es, die Vorgaben angemessen und schnell, aber auch pragmatisch und möglichst wirkungsvoll umzusetzen. Die Akzeptanz der Bevölkerung war sehr hoch, die Solidarität in der Gemeinde bemerkenswert, eindrücklich erkennbar zum Beispiel am Helfer-Pool. Die Zusammenarbeit mit den Abteilungen und den Schnittstellenpartnern verlief zudem sehr konstruktiv, immer unter Berücksichtigung des Gesundheitsschutzes. Die nunmehr seit fast drei Monaten anhaltende Situation führte jedoch in der Bevölkerung verständlicherweise auch zu Unsicher-

heit und Zukunftsängsten. Plötzlich fehlten traditionelle und Halt gebende Rituale und Treffen, sei es im privaten Bereich oder mit Vereinen und Organisationen. Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Ausgangslage hatte sich innert Wochen dramatisch und nicht vorstellbar verändert. Auch zum jetzigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen nicht wirklich abschätzbar, sowohl für die Wirtschaft, das Gewerbe, die Sozialwerke und letztlich u.a. auch für Vereine. Der Weg zurück zur bisher als selbstverständlich gemeinten Normalität wird uns alle noch einige Zeit herausfordern. Nutzen wir also die Erkenntnisse aus der COVID19-Krise für unsere Zukunftsgestaltung, machen wir das Beste aus der Situation. Und bleiben Sie weiterhin aufmerksam; die Krise ist noch nicht vorbei. Das Einhalten der Hygienemassnahmen ist wohl die effektivste Vorbeugung auf eine mögliche zweite Welle. Im Namen des Krisenstabs danke ich Ihnen für Ihr Verständnis und für Ihr solidarisches Mitwirken in dieser ausserordentlichen Situation.

*Daniel Rüttimann,
Gemeinderat und Leiter Krisenstab*

Inhalt

Verabschiedung		Neuwahl Kommissionen	6	Parteien	10
Gemeinderäte	2	Petition Gwärb	6	Jubiläum Alt-Hofdere	11
Schulraumplanung	3	Ferienpass	7	Musikschule	13
Gemeindeinitiativen	5	Öffentliche Beleuchtung	7	Schule	14/15



Verabschiedung Gemeinderat Roland Emmenegger



Gemeinderat Roland Emmenegger.

Roland Emmenegger ist seit dem 1. September 2012 Gemeinderat mit Verantwortung für die Ressorts Bau, Verkehr und Umwelt. Seit 2016 ist er Vizepräsident. Un-

zählige Projekte und Sanierungen sind unter seiner Leitung erfolgreich realisiert worden. Durch Dossierkenntnis und Verhandlungsgeschick konnten pragmatische Lösungen gefunden werden. Kostenrahmen wurden stets eingehalten. Sein Fachwissen wurde bei baulichen Projekten anderer Ressorts geschätzt. Besonders erwähnenswert ist die 2019 abgeschlossene Sanierung der Urswilstrasse, die von den Stimmberechtigten bewilligt wurde. Bei der ARA ist mit der umfassenden Sanierung ein Meilenstein für die nächsten 25 Jahre gesetzt worden. Das Projekt der Schulraumerweiterung ist von Roland Emmenegger feder-

führend übernommen worden ab Planwahlverfahren und nachfolgender Projektwahl. Das konkrete Projekt mit der geplanten Sanierung des Schulhauses Avanti und der Schulraumerweiterung mit dem Avantihof liegt bis Ende Juni vor und ist vorgesehen im September zur Abstimmung vorzulegen. Eine besondere Herausforderung für den Ressortverantwortlichen Bau ist der gesamte Prozess der Ortsplanungsrevision, der mit der Erarbeitung des Siedungsleitbildes 2014 gestartet ist. Das BZR wird in zwei Varianten zur Abstimmung vorgelegt. Der Verkehrsbericht mit den fünf Massnahmen als Folge der Bevöl-

kerungsumfrage wurde unter der Leitung von Roland Emmenegger erarbeitet. Er war federführend engagiert beim Gesamtverkehrskonzept Seetal mit allen Seetaler Gemeinden. Dank dessen kam die Projektierung der Südumfahrung von Hochdorf in den Topf A im kantonalen Bauprogramm.

Der Gemeinderat Hochdorf dankt Roland Emmenegger für seine tragende und weitsichtige Arbeit für die Gemeinde Hochdorf und wünscht ihm auf seinem weiteren Weg viel Erfolg.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Verabschiedung Gemeinderätin Daniela Ammeter Bucher

Am 1. September 2014 hat Daniela Ammeter Bucher als Gemeinderätin die Verantwortung für die Ressorts Bildung und Wirtschaft übernommen.

Besondere Herausforderungen der Schule Hochdorf waren die Einführung des 2-Jahres-Kindergartens mit den nötigen neuen Kindergärten, die Einführung des Lehrplans 21, der Rektorenwechsel, die Umsetzung des unentgeltlichen Unterrichts und die Schulraumplanung. Mit der Umsetzung des Schulschwimmens nach Lehrplan 21 u.a. mit



Gemeinderätin Daniela Ammeter Bucher.

Schwimmlektionen im Seebad Baldegg, wählte Daniela Amme-

ter Bucher einen mutigen und erfolgreichen Weg. Die Schulraumplanung mit der detaillierten Bedarfsabklärung oblag der Leitung von Daniela Ammeter Bucher. Damit verbunden war ihr Engagement im Projekt, den notwendigen Hallenbedarf für die Schule mit dem Sportraum mit Mehrwert zu ergänzen.

Daniela Ammeter Bucher ist eine Frau der Wirtschaft. Das erarbeitete Positionspapier Wirtschaft oder die Dokumentation über die gemeindeeigenen Grundstücke im Turbi zeugen davon. Sie

pfl egte den Kontakt zur Luzerner Wirtschaftsförderung, zur Industrie und zum Gewerbe in Hochdorf. Bei all ihrem Tun war ihr wichtig, dass Hochdorf und seine Marke präsent und über die Region hinausstrahlt, Visionen verfolgt und umgesetzt werden.

Der Gemeinderat dankt Daniela Ammeter Bucher für ihre Arbeit als Gemeinderätin und wünscht ihr für den weiteren Weg viele spannende Projekte und alles Gute.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Verabschiedung Gemeinderat Marco Uhlmann



Gemeinderat Marco Uhlmann.

Am 1. September 2016 hat Marco Uhlmann das Amt als Gemeinderat mit den Ressort Finanzen, Ju-

gend und Sport angetreten. Da 2016 der Finanzfehlbetrag beseitigt werden konnte, wurde die Bildung von neuem Eigenkapital Realität. Die Überprüfung der Ausgaben und der haushälterische Umgang mit den Finanzen blieben weiterhin im Fokus. Die Auswirkungen von KP17 und der Aufgaben- und Finanzreform 18 des Kantons forderten den Ressortverantwortlichen Finanzen heraus.

Ab Budget 2019 erfolgt die Rechnungslegung mit dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2). Sanierungen

faszinieren Marco Uhlmann aufgrund seines Berufes als Bauingenieur FH. Für das Kulturzentrum Braui wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet und schrittweise umgesetzt. Bei den Sportanlagen stand die Sanierung des Hartplatzes Zentral an und die Erstellung des Kunstrasenfeldes Arena wurde umgesetzt.

Die Jugendanimation wurde gestärkt und umbenannt in „Abteilung Kind Jugend Freizeit“.

Im öffentlichen Verkehr konnte das Projekt Taxito aufgegleist

werden. Das Projekt „Sportraum mit Mehrwert“ im Zusammenhang mit der Schaffung von Turnhallen für die Schule wurde intensiv und mit Visionen verfolgt. Mit einer geplanten Machbarkeitsstudie zur Prüfung des Projektes wird in der neuen Legislatur der Weg fortgesetzt.

Der Gemeinderat dankt Marco Uhlmann für seine Tätigkeit als Gemeinderat und wünscht ihm für seinen weiteren Weg alles Gute.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Gesamtsanierung und Erweiterung Schulhaus Avanti



Modellfoto Atrium Avanti mit abstrahiertem Raumeindruck.

Nach der Ausfertigung des Vorprojekts laufen die Arbeiten für das Bauprojekt auf Hochtouren.

Die dafür notwendigen Sitzungen, Abklärungen und Arbeiten wurden unter erschwerten Bedingungen aufgrund des Coronavirus im Rahmen der Möglichkeiten durchgeführt.

Bauprojekt entwickelt sich

Das Bauprojekt entwickelt sich zur Abstimmungsreife. Planer und Sachverständige konkretisieren das Projekt und treffen mit der Gemeinde Entscheidungen, Wünsche vom Machbaren zu unterscheiden. Im Austausch mit der Planungs- und Baukommission, den Lehrpersonen, dem

Hauswart, der Tagesschule, der Nachbarschaft und weiteren Akteuren, wird am Bauprojekt laufend optimiert. Die grosse Bereitschaft für Kompromisse ist von allen Beteiligten äusserst lösungsorientiert.

Schulraumprovisorien

Während der Bauphase ist der ganze Schulbetrieb vom Schulhaus Avanti in Provisorien unterzubringen. Das Platzangebot für Modulbauten ist im Areal der Schulanlage Ost ausreichen vorhanden. Der Gemeinderat hat in einem separaten Projekt das Architektenbüro Huber + Weibel AG, Hitzkirch beauftragt, die Planung, Beschaffung und temporäre Installation der Modulbauten zu leiten. Ebenfalls werden derzeit Räumlichkeiten für die Tagesschule gesucht, die zugemietet werden können. Vor den Sommerferien will der Gemeinderat das Bauprojekt genehmigen und die Höhe des Sonderkredits festlegen. Am 27. September wird an der Urnenabstimmung die Stimmbevölkerung darüber entscheiden.

*Roland Emmenegger,
Gemeinderat Bau,
Verkehr und Umwelt*

Neuwahlen Gemeinderat

Am 29. März 2020 fand der erste Wahlgang für die Neuwahlen des Gemeinderates und des Gemeinderatspräsidiums für die Amtsdauer 2020 – 2024 statt. Die Stimmbeteiligung lag bei 41.59 %. Stimmen als Gemeinderat haben erhalten: Anderhub Reto: 1'126 / Bischof-Meier Lea: 1'843 / Bolliger Roman: 686 / Bühlmann Gallus: 832 / Dober Ernst: 879 / Kaeslin Stefan: 1'050 / Oberson Gaby: 897 / Rüttimann Daniel: 1'851 / Schnydrig Moni: 627 / Weingartner Roland: 884 / Vereinzelte: 85. Bei einem absoluten Mehr von 1'282 wurden Lea Bischof-Meier und Daniel Rüttimann im ersten Wahlgang gewählt. Stimmen für das Präsidium haben erhalten: Bischof-Meier Lea: 1'867 / Vereinzelte: 413. Bei einem absoluten Mehr von 1'141 wurde Lea Bischof-Meier im ersten Wahlgang gewählt.

2. Wahlgang

Der zweite Wahlgang für die restlichen drei Gemeinderatssitze findet am 28. Juni 2020 statt. Die Eingabefrist für Wahlvorschläge endete am 30. April 2020. Als Mitglieder des Gemeinderates werden vorgeschlagen: Anderhub Reto, FDP / Dober Ernst, FDP / Kaeslin Stefan, CVP / Oberson Gaby, SP / Schnydrig Moni, SVP. Im 2. Wahlgang ist das relative Mehr massgebend.

*Chiara Emmenegger,
Gemeindeschreiber-Substitutin II*

Start Mitwirkung Freiraumkonzept

**Startveranstaltung mit Information und Diskussion in Gruppen:
Dienstag, 22. September 2020
19.00 bis 22.00 Uhr
Kulturzentrum Braui**

Die Kommissionen, Parteien, Gwärb, Petitionäre und die Bevölkerung sind eingeladen, zum Entwurf des Freiraumkonzepts Inputs und Rückmeldungen zu geben. Dauer der Mitwirkung bis November 2020. Nähere Details im nächsten Hochdorf Mail.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Öffentliche Verabschiedung

Auf Wunsch der demissionierenden Gemeinderäte Roland Emmenegger, Daniela Ammeter Bucher und Marco Uhlmann findet kein öffentlicher Verabschiedungsanlass statt. Der Gemeinderat akzeptiert diesen Entscheid. Die drei Gemeinderäte werden im Hochdorf Mail (Seite 2) durch die Gemeindepräsidentin offiziell gewürdigt und verabschiedet. Anlässlich der Orientierungsversammlung vom 14. September 2020 wird die Gelegenheit genutzt, um von Seiten Gemeinderats nochmals zu danken.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Abstimmung Jahresbericht

Der Regierungsrat hat gestützt auf die Notverordnung infolge der Corona-Pandemie Abweichungen der rechtlichen Grundlagen für die politischen Rechte der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beschlossen. Der Gemeinderat hat entschieden, gleich wie Bund und Kanton auf die Durchführung der Gemeindeabstimmung zum Jahresbericht 2019 am 17. Mai 2020 zu verzichten. Die Genehmigung des Jahresberichtes (Jahresrechnung 2019) wird an der Abstimmung vom 27. September 2020 nachgeholt werden. Die Orientierungsversammlung wird am 14. September 2020 durchgeführt.

*Thomas Bühlmann,
Gemeindeschreiber*

Neuzuzügerbegrüssung 2020

Aus aktuellem Anlass im Zusammenhang mit Covid-19 hat der Gemeinderat entschieden, auf die Durchführung der Neuzuzügerbegrüssung dieses Jahr zu verzichten. Gerne lädt der Gemeinderat die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, welche seit dem 1. April 2019 in Hochdorf wohnen, im kommenden Jahr, voraussichtlich am 27. Mai 2021, zur offiziellen Begrüssung ein.

Gemeinderat Hochdorf

balthasar | outlet |

Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch



KERZEN • WINDLICHTER • FACKELN • LATERNEN • ACCESSOIRES

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, FR 13–18 Uhr
SA, 27.06. 10–16 Uhr
SA, 25.07. 10–16 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat
von 10–16 Uhr geöffnet.

GEWERBETREUHAND
Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

Unsere Passion – Mit Zahlen jonglieren... und Ihre?



Adrian Eicher
Leiter Niederlassung Hochdorf

041 914 36 02
adrian.eicher@gewerbe-treuhand.ch



Erika Kaufmann
Dipl. Treuhandexpertin

041 914 36 03
erika.kaufmann@gewerbe-treuhand.ch



Kilian Baumli
MLaw

041 319 92 55
kilian.baumli@gewerbe-treuhand.ch

Gewerbe-Treuhand AG
Hauptstrasse 5, 6281 Hochdorf
www.gewerbe-treuhand.ch

Volkswagen Service
Kinderleicht
zum besten Service



Ihr Volkswagen Partner
Fischer AG Baldegg
Hauptstrasse 8
6283 Baldegg
www.fischerag.ch

FITNESS PHYSIOTHERAPIE MEDIZINISCHES TRAINING

JETZT ANRUFEN UND TERMIN VEREINBAREN!

Hochdorf – Tel.: 041 914 22 66
Emmenbrücke – Tel.: 041 260 68 68

www.mtc.ch



MTC **Pieter Keulen**
Medical Training Center

Materielle Prüfung der vier Gemeindeinitiativen Hochdorf

Mit Beschluss vom 27. März 2020 hat der Gemeinderat die vier Initiativen «Hochdorf heizt erneuerbar», «Hochdorf heizt erneuerbar - ab 2030 erst recht», «Hochdorf nutzt die Solarenergie» und «Hochdorf ist bereit für emissionsfreie Fahrzeuge» materiell geprüft. Aufgrund der Verletzung übergeordneten Bundes- und Kantonalrechts hat der Gemeinderat die vier Initiativen als ungültig erklärt. Die ausführlich und im Detail beschriebenen Beschlüsse sind auf der Website und im Anschlagkasten der Gemeinde Hochdorf ersichtlich. Die folgenden Ausführungen sind ein Auszug davon.

1. Hochdorf heizt erneuerbar

Die Initiative beabsichtigt, dass neue bzw. erneuerte Heizsysteme ausschliesslich auf der Nutzung von erneuerbaren Energien beruhen. Betroffen sind dabei fast alle Zone innerhalb der Bauzonen.

Das Kantonale Energiegesetz regelt die Koordination, lässt auch Heizsysteme mit verschiedenen Energieträgern zu und gibt der Gemeinde die Kompetenz, nur in bestimmten Gebieten z.B. bei Bebauungs- und Gestaltungsplänen strengere Regelungen zu definieren. Zudem ist die Nutzung von 100 % erneuerbarer Energien aufgrund des heutigen Technologiestandes kaum umsetzbar und diskriminiert kombinierte Standardlösungen gemäss der MuKEn.

2. Hochdorf heizt erneuerbar – ab 2030 erst recht

Die Initiative beruht auf dem Begehren von „Hochdorf heizt erneuerbar“ mit der Ergänzung, dass ab 2030 alle Heizsysteme ausschliesslich auf der Nutzung erneuerbarer Energien beruhen. Rechtskräftig bewilligte Heizsysteme müssten auf diesen Zeitpunkt ersetzt werden. Dies widerspricht dem Grundsatz der Rechtssicherheit auf eine bereits erteilte Baubewilligung, der sich aus dem in Artikel 5 der Bundesverfassung verankerten Rechtsstaatsprinzip ergibt. Im

Weiteren ist der Vollzug nicht umsetzbar. Unter anderem ist der Umstand nicht berücksichtigt, wenn Eigentümer den Ersatz des Heizsystems auf die geforderte Frist im Jahr 2030 nicht finanzieren kann.

3. Hochdorf nutzt die Solarenergie

Die Initiative beabsichtigt ein Reglement zur Förderung des Solarstroms in der Gemeinde. Das Bundesrecht räumt zwar den Kantonen für kantonale und kommunale Vorschriften für Strompreiszuschläge Kompetenzen ein, jedoch schränkt dieses Bundesrecht gleichermassen die Strompreisregulierung, Erhebung und Verwendung von Netzzuschlägen sowie Einlegung in den Netzzuschlagsfonds wieder ein. Die Initiative widerspricht unter anderem dem Stromversorgungsgesetz, dem Energiegesetz und der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV).

4. Hochdorf ist bereit für emissionsfreie Fahrzeuge

Die Initiative beabsichtigt, dass in Sammelgaragen von Mehrfamilienhäusern mit mehr als vier Parkplätzen die zuständigen Gebäudeeigentümer/innen verpflichtet werden, dass innert drei Jahren nach Annahme der Gemeindeinitiative für sämtliche Parkplätze Leerrohre für gut zugängliche Elektroanschlüsse für Elektrofahrzeuge mit weiteren

Bestimmungen zu installieren sind. Auch hier gilt: Sobald die Baubewilligung nicht mehr mit einem ordentlichen Rechtsmittel angefochten werden kann, ist sie rechtskräftig. Das Initiativbegehren widerspricht dem Grundsatz der Rechtssicherheit. Zu beachten ist, dass gemäss der Energiestiftung Schweiz die Elektrofahrzeuge nicht als emissionsfrei gelten, weil die Umweltbelastung sich zum Kraftwerk verschiebt. Andere und künftige Co2 arme Technologien, wie Hybrid- und Wasserstoffantrieb, werden mit dieser Initiative diskriminiert.

Alternative Umsetzung

Bei der Behandlung der Initiative hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Thematik und den eingereichten Volksanliegen detailliert befasst. Trotz der materiellen Ungültigkeitserklärung sieht der Gemeinderat auf kommunaler Ebene Umsetzungsmöglichkeiten in Teilbereichen vor.

Label Energiestadt

Als geeignetes Instrument bietet sich das Aktionsprogramm für das Label Energiestadt an. Das nächste Re-Audit steht im Jahr 2022 an, über welches der Gemeinderat noch zu entscheiden hat. Somit könnte das Aktionsprogramm 2023 – 2026 für geeignete Massnahmen ausgestaltet werden, die den Zielen gegen die Klimaerwärmung noch mehr

gerecht werden. Für die Ausgestaltung des Aktionsprogramms wird die Gemeinde durch eine «Fachperson Energiestadt» beraten. Die Umweltkommission nimmt bei der Erarbeitung des Aktionsprogrammes „Label Energiestadt“ eine beratende Funktion wahr.

Bebauungspläne

Im Sinne der Initiativen «Hochdorf heizt erneuerbar» und «Hochdorf heizt erneuerbar - ab 2030 erst recht» können bei Gestaltungsplänen bereits heute Anreize bei guter Qualität mit einer höheren Überbauungsziffer geschaffen werden. Bei Bebauungsplänen können gemäss § 9 KnEG höhere energetische Anforderungen festgelegt werden.

Konzessionsvertrag

Betreffend Initiative «Hochdorf nutzt die Solarenergie» kann bei der Neuverhandlung des Konzessionsvertrages mit der WWZ Energie AG die Förderung möglicher einheimischer und erneuerbarer Energien geprüft werden.

Parkplatzreglement

Zur Initiative «Hochdorf ist bereit für emissionsfreie Fahrzeuge» werden bei der Überarbeitung des Parkplatzreglements aktuelle Entwicklungen für neue Technologien und Car-Sharing-Angebote geprüft und in die Ausgestaltung des Reglements miteinbezogen.

Gegen die erstinstanzlichen Entschiede der vier Initiativen des Gemeinderats sind inzwischen Stimmrechtsbeschwerden vom Initiativkomitee beim Regierungsrat eingereicht worden, die nun bezüglich Rechtmässigkeit überprüft werden.

Der Gemeinderat ist bestrebt, die Anliegen in Sachen Klimaschutz auf kommunaler Ebene in seiner Entscheidungskompetenz in die entsprechenden Bestimmungen und Regulatorien miteinzubeziehen.



Photovoltaikanlage Schulhaus Junkerwald.

Roland Emmenegger,
Gemeinderat Bau,
Verkehr und Umwelt

Neuwahl Kommissionen per 01.01.2021

Per 1. Januar 2021 sind alle Kommissionen neu zu wählen. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und beginnt jeweils am 1. Januar nach den ordentlichen Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates (01.01.2021).

Die Kommissionen sind in folgende Kategorien unterteilt:

- durch Stimmberechtigte gewählt
- durch Gemeinderat gewählt:
 - parteipolitisch zusammengesetzt
 - nicht parteipolitisch zusammengesetzt

Durch Stimmberechtigte gewählt

- Bildungskommission
- Bürgerrechtskommission
- Controlling-Kommission
- Urnenbüro

Die Kommissionswahlen durch die Stimmberechtigten finden am Sonntag, 29. November 2020, statt. Vorbehalten bleibt die stille Wahl. Die stille Wahl gilt, wenn die Anzahl Sitze mit der Anzahl Kandidaten übereinstimmt. Wahlvorschläge für diese Kommissionen sind bis Montag, 12. Oktober 2020, 12.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Das Wahlvorschlagsformular wird ab Ende August 2020 auf der Website verfügbar sein oder kann ab diesem Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei bestellt werden. Als Richtschnur gilt der freiwillige Proporz. Grundlage für diesen Proporz sind die Parteistärken der letzten Kantonsratswahlen 2019. Wählbar ist grundsätzlich jede Person, die in kommunalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist. In die

Bürgerrechtskommission können nur Bürgerinnen und Bürger von Hochdorf gewählt werden.

Durch Gemeinderat gewählt, parteipolitisch zusammengesetzt

- ARA-Kommission
- Musikschulkommission
- Raumplanungskommission*
- Umweltkommission*

Vorschläge für diese Kommissionen werden durch die Parteien eingereicht. Bei Kommissionen mit 7 oder mehr Mitgliedern wird gemäss Praxis ein parteiloser Sitz (mit * markiert) zur Verfügung gestellt. Die Parteien sind angehalten, bis am 6. November 2020 ihre Kommissionsmitglieder je Kommission zu melden (chiara.emmenegger@hochdorf.ch). Interessierte für die parteilosen Sitze werden ebenfalls ange-

halten, sich bis am 6. November 2020 zu melden. Die Wahl durch den Gemeinderat erfolgt am 10. Dezember 2020.

Durch Gemeinderat gewählt, nicht parteipolitisch zusammengesetzt

- Bibliothekskommission
- Feuerwehrkommission
- Friedhofkommission
- Jugendkommission
- Kommission 60+
- Kulturkommission
- Sportkommission

Die Zusammensetzung dieser Kommissionen erfolgt gemäss den jeweiligen Kommissionsverordnungen. Die Wahl durch den Gemeinderat erfolgt am 10. Dezember 2020.

*Chiara Emmenegger,
Gemeindeschreiber-Substitutin II*

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Wir suchen eine/n Lernende/n als Kauffrau/Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung per 1. August 2021. Mit einer Ausbildung bei der öffentlichen Verwaltung stehen Ihnen viele Türen offen. Sind Sie interessiert, dann freuen wir uns auf eine schriftliche Bewerbung bis am 17. Juli 2020 an die Gemeindeverwaltung Hochdorf,

Chiara Emmenegger, Berufsbildnerin, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf / chiara.emmenegger@hochdorf.ch.

Näheres finden Sie auf unserer Website: www.hochdorf.ch/of-fenestellen

*Chiara Emmenegger,
Berufsbildnerin*

Petition „Erhaltung der Blaue-Zonen Parkplätze im Oberdorf“

Am 24. März 2020 haben diverse Gewerbebetriebe aus Hochdorf, vertreten durch das Shopping Hochdorf, dem Gemeinderat die Petition „Erhaltung der Blaue-Zonen Parkplätze im Oberdorf“ eingereicht.

Die Petition steht im Zusammenhang mit dem Strassenprojekt (Bauvorhaben) des Kantons Luzern auf der Kantonstrasse K 16 (Abschnitt Alters- und Pflegeheim Sonnmatt – Kreisel Braui (exkl.)). Dieses Strassenprojekt beabsichtigt auf der Nordseite der Hauptstrasse die Aufhebung von 6 Blaue-Zonen Parkplätzen.

Die Petitionäre fordern:

Der Eingriff im Zusammenhang mit der Belagssanierung und der Reduktion der Blaue-Zonen Parkplätze wird nicht akzeptiert. Er gefährde ganz direkt die Existenz der betroffenen Detaillisten. Mit sogenannten Verkehrsberuhigungen und der Aufhebung von Parkplätzen wird die Situation der Detaillisten weiter verschärft und der Verödung der klassischen Zentren Vorschub geleistet. Shopping Hochdorf erwartet vom Gemeinderat die Unterstützung gegen das Diktat des Kantons.

*Chiara Emmenegger,
Gemeindeschreiber-Substitutin II*

Antwort auf Petition „Erhaltung der Blaue-Zonen Parkplätze im Oberdorf“

Der Gemeinderat hat die eingereichte Petition behandelt und die Antwort übergeben. Der Gemeinderat betont, dass für Hochdorf – mehr als ein Zentrum – ein gutes und vielseitiges Einkaufs- und Dienstleistungsangebot zentral ist. Er befasst sich intensiv mit der Parkplatzsituation in Hochdorf und mit der Schaffung von öffentlichen Parkplätzen. Er ist sich bewusst, dass Parkplätze für Läden, Dienstleistungsangebote und für Veranstaltungen wichtig sind. Im Freiraumkonzept, das in Erarbeitung ist, wird die Aufenthaltsqualität im Zentrum und der Umgang mit den öffentlichen Parkplätzen aufgezeigt. Der Gemeinderat hat im Legislaturprogramm die Weiterentwicklung des Parkierungskonzepts beschlossen, welches unter anderem aufzeigen soll, wie und wo kurz-, mittel- und langfristig zentrumsnahe Parkplätze geschaffen werden können. Daneben ist die Gewährleistung der Sicherheit für den Langsamverkehr ebenfalls ein wichtiges Thema.

Stellungnahme an Kanton

Der Gemeinderat hat sich wie-

derholt mit dem geplanten Projekt des Kantons befasst und mit seiner Stellungnahme auf die Wichtigkeit von genügend Parkplätzen hingewiesen, sowie sich für den Erhalt der blauen Parkplätze eingesetzt, soweit es in seiner Kompetenz liegt.

Die zuständige kantonale Dienststelle führte auf Drängen des Gemeinderates Gespräche mit einzelnen betroffenen Eigentümern, um bestmögliche Lösungsvarianten hinsichtlich Blaue-Zonen Parkplätze zu erarbeiten. Aufgrund der Intervention des Gemeinderates können nun 4 der 10 fraglichen Parkplätze auf der Nordseite mit entsprechender Projektanpassung bestehen bleiben. Zudem ermöglichen geringfügige Anpassungen auf der Südseite der Hauptstrasse den Erhalt von sämtlichen Blaue-Zonen Parkplätzen. Eine materiell begründete Einsprache gegen die Aufhebung von Parkplätzen auf Grundstücken Dritter ist seitens des Gemeinderates nicht legitimiert.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Ferienpassateliers 2020 und Corona

Am 1. Mai hat der Gemeinderat entschieden, trotz und gerade wegen Corona, das kinder- und familienfreundliche Angebot des Ferienpasses durchzuführen. Die Kinder der Primarstufe können unter vielfältigen, kreativen und sportlichen Ateliers ihre Favoriten auswählen. Der Ferienpass 2020 wird vom Montag, 6. Juli bis Mittwoch, 15. Juli stattfinden. Zwingend für die Durchführung ist das Erstellen und Installieren eines Schutzkonzeptes. Dies wurde dem Gemeinderat und der Polizei vorgelegt. Wer inter-



Wie eine Meerjungfrau durchs Wasser schwimmen.

essiert ist, findet das Dokument auf der Website. Der Ferienpass 2020 wird in einer reduzierten Form durchgeführt. Wir konzentrieren uns auf die Durchführung der Ateliers und verzichten auf alle Rahmenveranstaltungen, wie die Eröffnung und das Begrüssungskaffee, den Mittagstisch, die Kinoveranstaltungen und den Apéro am Schluss. Bei diesen Veranstaltungen wären zu viele Kinder und Erwachsene in unseren Räumlichkeiten, die Abstandsregeln könnten nicht eingehalten werden. In unserem Kerngeschäft, die vielfältige Anzahl von Ateliers, spüren wir auch den Einfluss der Pandemie. Einige Anbieter scheuen sich in dieser besonderen Situation ein Atelier zu organisieren. Wir sind bemüht, so viele Ateliers wie möglich anzubieten. Ausflüge, Kreativangebote, Wissenswertes, Sport und Abenteuer sind weiterhin dabei. Uns ist es ein Anliegen, dass die Kinder an der frischen Luft und in



Wie eine Gemse die Felswand hochklettern.

Bewegung sind. Die detaillierten Informationen erhalten die interessierten Eltern auf der Website www.ferienpass-seetal.ch. Sind sie zum ersten Mal dabei? Zögern sie nicht uns anzurufen 079 939 08 14. Wir helfen ihnen gerne. Die wichtigsten Eckdaten sind: 8. Juni Eröffnung Website, 15. Juni Start Vorverkauf (Papeterie von Matt und Gemeindeverwaltung Römerswil), 22. Juni um 20.00 Uhr Start Buchungen der Ateliers.

Karl Weingart,
Abteilung Kind Jugend Freizeit

Öffentliche Beleuchtung Industriestrasse Testphase

In einer mehrmonatigen Testphase wurde die Nachtabschaltung der öffentlichen Beleuchtung an der Industriestrasse durchgeführt. Im Februar 2020 wurden die Ergebnisse und Rückmeldungen aus der Bevölkerung analysiert und im März 2020 durch den Gemeinderat beraten.

Naturschutz

Neben der Überalterung der bestehenden Beleuchtungsinstallation war auch die Berücksichtigung des angrenzenden Naturschutzgebietes für diese Testphase ausschlaggebend. Den negativen Auswirkungen von künstlichem Licht auf Mensch

und Tier soll Beachtung geschenkt werden und Lichtmissionen wo möglich eingeschränkt oder vermieden werden.

Lichtverschmutzung

Der Gemeinderat strebt eine effiziente und energiesparende Strassenbeleuchtung auf den Gemeindestrassen an. Dazu gehört auch die Beleuchtung auf gewissen Strassenabschnitten im Grundsatz zu hinterfragen und die generelle Lichtverschmutzung wo möglich einzudämmen.

Entscheid Gemeinderat

Der Gemeinderat hat entschieden, die Beleuchtung mit Nachtabschaltung an der Industriestrasse beizubehalten. Die Modernisierung der Infrastruktur wird im Aufgaben- und Finanzplan für das Jahr 2023 eingestellt. Bei der bestehenden Strassenbeleuchtung wird die Brennzeit angepasst (Dämmerausleuchtung). Die Leuchten werden werktags von 23.15 Uhr bis 6.00 Uhr und am Wochenende von 01.15 Uhr bis 7.00 Uhr abgeschal-

tet. Mit dieser Massnahme kann auch der Energieverbrauch reduziert werden.

Roland Emmenegger,
Gemeinderat Bau,
Verkehr und Umwelt

Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission konnte in den letzten Monaten folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- Ariens Alexander
- Ariens Thorsten
- Dos Santos Fernandes Catarina
- Gille Matthias und Averdunk-Gille Ulrike
- Leka Kastriot
- Shanmugalingam Piravena

Bürgerrechtskommission,
Corinne Hodel



Industriestrasse.

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT



Beispiel: **Brigitte Bieri-Buck**

Aufgewachsen bin ich in Baldeg, dem „schönsten“ Dorfteil von Hochdorf. Hier wohne ich immer noch mit meiner Familie und zwei Katzen. Gelernt habe ich den Beruf der MPA – der med. Praxisassistentin. Als vollberufliche Hausfrau und Mutter kümmerte ich mich während 12 Jahren um unsere 2 Kinder. Während dieser Zeit absolvierte ich zusätzlich eine Handelsschule. Und nun gehöre ich bereits seit 9 Jahren zum Bibliotheksteam. Vielleicht denken viele LeserInnen, dass unsere Arbeit nur aus dem Ein- und Auslesen von Medien besteht. Dies ist aber absolut nicht der Fall. Unsere Arbeit ist vielfältig und abwechslungsreich. Unter anderem bemühen wir uns, aktuelle Medien zu führen, welche wir katalogisieren und nachher für die Ausleihe vorbereiten. Zudem organisieren wir Veranstaltungen, wie z.B. Lesungen. Zugleich sind wir auch noch die Schulbibliothek der Gemeinde Hochdorf. Persönlich bin ich zuständig für die Bereiche Sport, Reisen, Biografien und Geschichte. Ich darf wirklich sagen, dass ich einen Traumjob habe. Durch meine kommunikative und offene Art bin ich in Hochdorf sehr gut vernetzt und verankert. Mit 15 Jahren trat ich dem Handballclub Hochdorf bei und bin bis jetzt ein stolzes Mitglied der Hari-Familie. Eines meiner Hobbies ist die fünfte Jahreszeit – die Fasnacht. Jeweils Wochen vorher freue ich mich darauf – bin aber auch immer wieder froh, wenn der Alltag einkehrt. Lebensmotto: „Es chond scho guet“



Das Jobportal
im Kanton Luzern
lu-jobs.ch

Die Wirtschaftsförderung Luzern engagiert sich für einen prosperierenden Wirtschaftsstandort.

- Unternehmensentwicklung
- Standortsuche
- Neuunternehmerförderung
- Finanzierung
- Standortpromotion
- Ansiedlung

«Ich unterstütze die in Hochdorf ansässigen Firmen in sämtlichen Phasen der Unternehmensentwicklung.»



Ihre Ansprechperson:

Andreas Zettel
Leiter Unternehmensentwicklung

Direkt +41 41 367 44 05
andreas.zettel@luzern-business.ch

Wirtschaftsförderung Luzern Alpenquai 30 CH-6005 Luzern Phone +41 41 367 44 00 www.luzern-business.ch



HOLZ FÜR DAS WOHLBEFINDEN.

Ob Wohnhäuser, Gewerbe- oder öffentliche Gebäude. In einem solid gebauten Haus fühlt man sich wohl und sicher. Zentral ist auch die Raumakustik. Denn mit einer geeigneten Akustikverkleidung wird mehr Lebensqualität geschaffen. Bestes Beispiel dafür ist die neue Interkantonale Polizeischule in Hitzkirch. Dort konnten wir die Wand- und Deckenbekleidung des Multifunktionsraums ausführen. So fördern wir mit natürlicher Raumakustik das persönliche Wohlbefinden.

Tschopp Holzbau AG
An der Ron 17 | 6280 Hochdorf | T 041 914 20 20
www.tschopp-holzbau.ch



Jetzt Ihre Shoppingkarte bestellen und beim Einkaufen profitieren

Mit Ihrer persönlichen Karte erhalten Sie bei jedem Einkauf bei allen teilnehmenden Hochdorfer Partnerfirmen attraktive Rabatte als Bonuspunkte.

Ihre gesammelten Bonuspunkte werden Ihnen als Gutscheine zugesendet. Diese können Sie jederzeit wie Bargeld problemlos zum Bezahlen bei allen teilnehmenden Partnergeschäften, Dienstleistern und Unternehmungen verwenden.

Die shopping-card ist Ihre persönliche Kundenkarte. Damit sagen wir Ihnen bei jedem Einkauf Dankeschön.

Die shopping-card können Sie bei einem der Partnergeschäfte bestellen. Zusätzliche Informationen zur Hochdorfer Bonuskarte finden Sie auf der Website:

www.shopping-hochdorf.ch



Ihre shopping-card-Vorteile auf einen Blick



Attraktive Rabatte
Attraktive Rabatte in Form von Bonuspunkten bei allen angeschlossenen Partnern.



Vergünstigungen
Vergünstigungen bei verschiedenen Anlässen und Anbietern in der Region.



Informationen
Aktuelle Informationen über spezielle Angebote und Aktionen.



Kostenlos
Ihre shopping-card ist kostenlos.

Hochdorfer Gwärb-Gutscheine – eine Geschenkidee die immer passt

Schenken ist oftmals eine Kunst, oder ist es Ihnen noch nie passiert, dass Ihr Geschenk nicht gut ankam oder, dass Sie selber sich über ein Geschenk gar nicht freuten?

Ein Geschenk kann verunglücken. Das passiert Ihnen garantiert nicht mit einem Geschenkgutschein Gwärb Hochdorf.

Mit Geschenkgutscheinen Gwärb Hochdorf haben Sie immer ein passendes Geschenk!

Die Gutscheine sind erhältlich bei: Luzerner Kantonalbank, Raiffeisenbank, Valiant Bank, R. Schriber Elektro-Stoffe AG



KAUFE LOKAL



GWÄRB
HOCHDORF

**SHOPPING
HOCHDORF**

**BAUEN
SCHREINERN
STROMERN**



**VERSICHERN
FINANZIEREN
BERATEN**



**MULTIMEDIA
WERBUNG
FERIEN**



**GARTEN
HAUSHALT
ESSEN**



**MOTORRAD
AUTO
FAHRRAD**



**THERAPIE
FITNESS
FREIZEIT**



Wir sind für Sie da!

Geschätzte Leserinnen und Leser

Niemand konnte sich jemals vorstellen, was in den letzten Wochen und Monaten passiert ist. Der Corona-Virus hat unser Leben in kurzer Zeit völlig auf den Kopf gestellt. Was gestern noch Alltag war wurde auf einmal zur Ausnahme. Schulen, Geschäfte, Restaurants, Kinos und Theater wurden geschlossen und den Menschen dringend empfohlen zu Hause zu bleiben. Das öffentliche Leben und viele wirtschaftliche Aktivitäten kamen innert kurzer Zeit völlig zum Erliegen.

Seit der Bundesrat am 16. März um 18.00 Uhr per Notstandsgesetz die sofortige Schliessung der meisten Geschäfte und Restaurants verfügte, sind fast drei Monate vergangen. Für viel Branchen zählen diese verlorenen Monate zu den umsatzstärksten des Jahres und diese Verluste werden nicht mehr aufgeholt werden können. Viele Existenzen sind trotz bundesrätlicher Soforthilfe weiterhin akut gefährdet, denn der Lockdown hat an der Substanz der Unternehmen gezehrt.

Nun werden die erlassenen Vorschriften schrittweise gelockert und diese Chance wollen wir packen. Die Fachgeschäfte, Restaurants, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe von Hochdorf sind für Sie da und freuen sich, Sie nach langen Wochen wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Das Sprichwort «global denken, lokal handeln» hat nicht nur im Zusammenhang von Klimaschutz und Nachhaltigkeit seine Gültigkeit sondern auch in der aktuellen Situation. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Heinz Niederberger
Heinz Niederberger
Präsident Gwärb Hochdorf

Albin Gisler
Albin Gisler
Präsident shopping Hochdorf



”

Ein attraktives Einkaufs- und Dienstleistungsangebot ist für Hochdorf und die Bevölkerung wichtig. Jetzt gilt deshalb noch mehr: **Kaufe lokal! Und unterstütze damit das Gwärb.**

Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin



Kultur i de Braui startet die Herbst/Winter-Saison im September, vorausgesetzt dass die Anlässe unter der Berücksichtigung der Corona-Massnahmen durchgeführt werden können.

Weitere Infos:
www.kulturidebraui.ch

SAISONSTART
FR 18.09.2020, 20.30 Uhr

**Les trois Suisses
«Vagabund»**
Unterhaltung erster Güte: witzig, launig und hochmusikalisch.
Regie: Paul Steinmann

Öffentlicher Rundgang

Der Rundgang vom 12. September 2020 findet statt (vorbehaltlich Vorgaben von Bund und Kanton). Anmeldungen für den Rundgang vom 12. September 2020 nimmt die Abteilung Kultur entgegen, caroline.langenick@hochdorf.ch, 041 914 17 42. Die Berücksichtigung erfolgt nach Anmeldeeingang. Nähere Informationen sind auf der Website www.hochdorf.ch zu finden. *Kulturkommission Hochdorf*

Veranstaltungen in Hochdorf: Juli bis September 2020

Juli	Was	Wo	Wer
03.07.20	Musig im Dorf	Badi Baldegg	Musikgesellschaft Harmonie
12.07.20	Finissage ALMA, grossartik	Kunstraum Hochdorf, Lavendelweg	Kunstraum Hochdorf
August	Was	Wo	Wer
16.08.20	Kilbi Urswil	Urswil	Landjugend Seetal/Korperation Urswil
21.08.20	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
22.08.20	SLRG Fest mit Olympiade	Seebad Baldegg	SLRG Baldeggersee
23.08.20	Vernissage Lukas Hirschi, zwischen_Halt	Kunstraum Hochdorf, Lavendelweg	Kunstraum Hochdorf
24.08.20	Abend-Spaziergang Chronicus	Baldeggersee	Chronicus
28.08.20	Premiere Theater Brauchessu mit Altweibersommer	Brauturm, Sudhaus	Theater Brauchessu
bis 12.09.2020	weitere Aufführungen		
29.08.20	Obligatorischschiessstage 2020	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
30.08.20	Neue Show: Schwiizergoofe Hello Family Tour 2020	Kulturzentrum Braui	Schwizergoofe
September	Was	Wo	Wer
02.09.20	Blutspende	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
02.09.20	Vernissage Fototreppe Braui	Fototreppe Braui	Kulturkommission
03.09.20	Mike Müller	Kulturzentrum Braui	Seetal Events
03.09.20	Frauenstadtrundgang Luzern «Mit Pfeffer und Pfiff»		Frauenbund Hochdorf
10.09.20	Kaya Yanar 2020	Kulturzentrum Braui	Domino Event
10.09.20	Herbstausflug	Lunapark, Abfahrt um 09.30 Uhr	Gemeinnütziger Frauenverein
13.09.20	Kilbi Baldegg	Baldegg	Musikgesellschaft Baldegg
13.09.20	Moospüntefest	Moospünte	Pflanzenverein Hochdorf
16.09.20	Äpfel auflesen und mosten		Mütterzirkel Hochdorf
19.09.20	Bliss-«volljährig»	Kulturzentrum Braui	Seetal Events
20.09.20	Finissage Lukas Hirschi, zwischen_Halt	Kunstraum Hochdorf, Lavendelweg	Kunstraum Hochdorf
20.09.20	Gardi Hutter	Kulturzentrum Braui	Seetal Events
22.09.20	Nistkasten bauen		Frauenbund Hochdorf
23.09.20	Stéphanie Berger mit «Aufbruch»	Kulturzentrum Braui	Seetal Events
24.09.20	The Summer of Love - The Soundtrack to a Generation	Kulturzentrum Braui	Star Shows
25.09.20	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
26.09.20	Weinwanderung	Start beim TopShop	Flora-Chuchi und Stägis
26./27.09.2020	60. Hochdorfer Mehrkampfmeisterschaften	Sportplatz Arena	Audacia Leichtathletik
28.09.20	Action für clevere Kids	Primarschule Avanti: Aula	KSC Seetal
30.09.20	Sam der Feuerwehrmann - das grosse Campingabenteuer!		Kulturzentrum Braui Theater auf Tour

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Wichtige Information im Zusammenhang mit COVID-19: Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, welche Lockerungen ab Juli 2020 gelten. Viele Vereine und Institutionen haben ihre Veranstaltungen abgesagt oder verschoben. Die aufgeführten Termine sind weder abschliessend noch ist die Durchführung sicher.

Personelles

Gemeindekanzlei

Stefanie Lang-Gisler, Gemeindekanzlei, hat im Mai ihren Mutterschaftsurlaub angetreten. Im September wird sie in einem 50%-Pensum ihre Arbeitstätigkeit neu auf dem Sozialamt Hochdorf wieder aufnehmen. Das Gemeindekanzlei-Team wird seit dem 1. Juni 2020 durch Lara Huwiler ergänzt. Lara Huwiler hat Berufserfahrung aus ihrer Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung

Walchwil und arbeitet vor allem in den Bereichen Einwohnerkontrolle, Arbeitsamt und AHV-Zweigstelle. Wir wünschen Lara Huwiler weiterhin viel Freude am neuen Arbeitsplatz im Rathaus.

Steueramt

Laura Grüter, Einschätzungsexpertin Abteilung Steuern arbeitet noch bis Ende Juni 2020 für die Gemeindeverwaltung. Sie hat

den Wunsch, sich beruflich neu zu orientieren. Das Personalamt dankt Laura Grüter für ihre langjährigen Dienste bei der Gemeinde Hochdorf und wünscht ihr viel Freude am neuen Arbeitsplatz. Das freierwerbende Pensum bei der Abteilung Steuern wurde öffentlich ausgeschrieben.

Kulturzentrum Braui

Im Kulturzentrum Braui hat Christian Stutz, Eventtechniker,

Ende Juni seinen letzten Arbeitstag. Er hat eine neue Anstellung in der Nähe seines neuen Wohnorts gefunden. Stephan Läufer wird ab August sein Nachfolger und arbeitet in einem 40%-Pensum. Wir wünschen Christian alles Gute und danken ihm für seine Arbeit und Stephan Läufer heissen wir herzlich willkommen in Hochdorf.

*Thomas Bühlmann,
Personalamt*

Herausgeber: Gemeinderat Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 17 17, www.hochdorf.ch

Redaktionsteam: Lea Bischof-Meier, Caroline Langenick, Thomas Bachmann

Nächste Ausgabe: 16. September 2020 **Inserateannahme:** GB Druck AG, Hochdorf

Parteien

CVP

Die CVP gratuliert der wiedergewählten Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier und dem wiedergewählten Gemeinderat Daniel Rüttimann zu ihren Glanzresultaten im ersten Wahlgang. Zugleich bedankt sie sich bei der Hochdorfer Bevölkerung für das Vertrauen in diese verdienten Kräfte. Das Resultat darf als Spiegel breiter Zufriedenheit mit der Politik des aktuellen Gemeinderats gewertet werden. Die Parteispitze hofft auf ähnliche Unterstützung im zweiten Wahlgang vom 28. Juni. Dort wird der verbleibende CVP-Kandidat Stefan Kaeslin versuchen, das bestätigte Duo zum bewährten Trio zu ergänzen. Mit Blick auf sein gutes Resultat im ersten Wahlgang ist die CVP zuversichtlich, ihre Sitze zu verteidigen.

*Klaus Williner,
CVP Hochdorf*

FDP.Die Liberalen

Nach den guten Resultaten im 1. Wahlgang tritt für die FDP das gleiche Kandidaten-Duo nochmals zu den Gemeinderatswahlen an: www.generationenverbinder.ch



Gerade jetzt sind konkrete Zukunftsvisionen und erfahrene Führungskräfte wichtiger denn je für eine Gemeinde. Reto Anderhub und Ernst Dober bringen genau diese Fähigkeiten mit – sie überzeugen mit frischen Ideen und einem gut gefüllten Rucksack aus Politik und Wirtschaft.

*FDP.Die Liberalen,
Hochdorf*

SP

Das Corona-Virus setzt uns arg zu. Gesundheitlich und gesellschaftlich. Es zwingt uns zu Massnahmen, die man auf unseren Breitengraden nicht (mehr) gewohnt ist. Die Wirtschaft, insbesondere KMU leiden besonders stark unter der Krise. Trotzdem – oder gerade deswegen – dürfen die Ansprüche an ein qualitatives (statt ein quantitatives) Wachstum nicht aufgegeben werden. Also nicht mehr, sondern besser lautet die Devise. Besser heisst in diesem Fall: Nachhaltig, klimaneutral und sozial gerecht. Das gilt global ebenso wie kommunal. Gaby Oberson bringt diese Werte in den Gemeinderat! Wir wünschen alles Gute! Leben Sie wohl und beteiligen Sie sich am 28. Juni an der Gemeinderatswahl!

*Hans Bächler,
SP Hochdorf*

SVP

Liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer. Wir leben in Zeiten, die zeigen, wie wichtig es ist, dass alle Verantwortung übernehmen und unsere Gesellschaft mittragen. In der Politik bedeutet dies Konkordanz. Die wichtigsten Interessengruppen von links bis rechts gehören in den Gemeinderat.

Es ist jetzt der falsche Zeitpunkt, um Sitzansprüche zu erheben, die einem nach der Konkordanz nicht zustehen. Im zweiten Wahlgang haben SIE die Gelegenheit, ein Zeichen zu setzen. Wählen SIE die Konkordanz.

Noch etwas: Die örtlichen Geschäfte sind wieder geöffnet. Es ist jetzt Zeit, diese zu unterstützen und in unserer schönen Gemeinde einzukaufen. Danke!

*Moni Schnydrig,
SVP Hochdorf*

VAH/Grüne

1982 wurde der Verein Aktives Hochdorf, VAH gegründet. „Braucht Hochdorf (k)eine Opposition? Hochdorf hat sich zu einem politischen Refugium zweier Parteien entwickelt und präsentiert sich in oppositionsloser Eintracht. In Hochdorf findet auch keine Gemeindeversammlung statt.“ Dies war der Text zur Gründungsversammlung. Ein Jugendzentrum, einen Gemeinderatssitz, Förderung von Kultur und Dorfgemeinschaft, sowie Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Hochdorf waren die Ziele des Vereins. 38 Jahre später sind es dieselben Ziele! Die Rot/Grüne Opposition möchte mit Gaby Oberson als Kandidatin im Gemeinderat Verantwortung für eine ökologische, soziale und familienfreundliche Gemeinde übernehmen.

*Moni Rast Meyer,
VAH/Grüne Hochdorf*

Aktion 1 Tulpe fürs Leben



Tulpenwiese in voller Blüte.

In Hochdorf sowie in über 400 Gemeinden der Schweiz wurden im vergangenen Oktober Tulpenzwiebeln gepflanzt, so auch in Hochdorf. Seit April haben weisse und rosa Tulpen auf der Wiese vor der Residio Sonnmatt viele Menschen erfreut. Die Verant-

wortlichen vom Frauenbund und der Gemeinde Hochdorf wollen mit der Aktion 1 Tulpe fürs LEBEN auf die Brustkrebs-Prävention aufmerksam machen. Die rosa und weissen Tulpen, allgemein bekannt als Zeichen von Lebensfreude und Optimismus, wurden im Verhältnis 1:7 gesetzt, um auf die hohe Zahl der an Brustkrebs erkrankten Frauen aufmerksam zu machen. Jede achte Frau in der Schweiz erkrankt an Brustkrebs.

Die Organisatoren von L'aiMant Rose wollten in diesem Frühling in jedem Kanton eine teilnehmende Gemeinde besuchen. Hochdorf wäre im Kanton Luzern für eine offizielle Tulpenblüten-Zeremonie auserwählt gewesen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnte diese Feier nicht stattfinden.

Die vom Frauenbund geplante Informationsveranstaltung zur Brustkrebs-Prävention mit Referentin und Gynäkologin, Ulrike Averdunk-Gille, kann ebenfalls nicht stattfinden.

Die Verantwortlichen freuen sich, dass die Gemeinde Hochdorf auch im kommenden Jahr bei der Tulpen-Aktion mitmachen wird.

*Buck Roger,
Bauamt*

Abfallgebühren 2020

Die solidarische Kehrichtgrundgebühr wird jährlich aufgrund der angefallenen Kosten festgelegt. Unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung im Jahr 2019 werden die Gebühren pro Steuerpflichtigen für das Jahr 2020 auf Fr. 60.00 festgesetzt. Für Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe beträgt die Grundgebühr für das Jahr 2020 pauschal Fr. 90.00, unabhängig von der Abfallmenge. Gebührenpflichtig sind Betriebsinhaberinnen und -inhaber: Firmen (juristische Personen) mit Niederlassung oder

Zweigniederlassung in Hochdorf, Einzelfirmen mit Eintrag im Handelsregister, Genossenschaften und Vereine mit eigener Liegenschaft. Für Hotelbetriebe, sowie Pflegeheime werden für jedes Hotel-, respektive Pflegezimmer Fr. 10.00 verrechnet.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich keine Veränderung. Die Rechnungsstellung erfolgt im August / September 2020.

*David Zihlmann,
Abteilung Umwelt*

Spitzengeschichten von Ruth Bühlmann, Hochdorf

Am 9.7.1980 hat der damalige Hochdorfer Gemeinderat auf Antrag der Kulturkommission entschieden, dass ein herkömmliches Museum eingerichtet werden soll. Vorerst sollte man sich auf das Sammeln von Kulturgütern konzentrieren und später in einem geeigneten Museumslokal ausstellen. Martin Bühlmann, damaliges Mitglied der Kulturkommission wurde beauftragt mit dem Sammeln zu starten.



Feine Spitze.

40 Jahre später im Jubiläumsjahr ist wiederum der Name Bühlmann, der das Museum um ein Ereignis reicher macht. Die Ehe-

frau von Martin Bühlmann, Ruth Bühlmann-Waller ist seit Jahren dem Klöppelvirus verfallen. Der Verein Alt-Hofdere konnte sie gewinnen, im Jubiläumsjahr eine spezielle Ausstellung zu realisieren. Hinter „Spitzengeschichten“ versteckt sich eine Unmenge von Kunst, Wissen, Technik und Ausdauer. Im 17. Jahrhundert waren Spitzen Ausdruck von Reichtum und Macht. Es wurden oft sehr grosse Summen bezahlt, um schöne, wertvolle Spitzen zu kaufen. Spitzen wurden für Taschentücher, für Hüte, als Hemdsärmel oder sogar für Schuhschleifen gemacht. Später um 1900 waren diese Spitzen immer noch dem Adel vorbehalten bis dann ein Luxusgesetz aufgehoben wurde und die Spitzen auch im Alltag Einzug hielten. Spitzen werden nicht nur geklöppelt, sondern auch gestrickt, gehäkelt in vielen verschiedenen Varianten. Heute noch werden Spitzen für Trachten oder für Dessous von charmanten Damen hergestellt. Das Museum (ortsgeschichtliche Sammlung) im Schulhaus Avanti

beherbergt viele solcher Exponate als Zeitzeugen des Hochdorfer Adels und der Macht. Ruth Bühlmann verwaltet das Spitzenarchiv der «Vereinigung Schweizerische Spitzenmacherinnen» VSS in Hochdorf und wird mit einigen Schätzen die Ausstellung bereichern. Lassen sie sich überraschen.

Walter Theiler,
Präsident Alt-Hofdere

Vernissage für Vereinsmitglieder 9.7.20, 17-18 Uhr, Einladung folgt.

Ab 18.30 – 20.30 Uhr für die Bevölkerung. Gemäss den aktuell geltenden BAG Vorschriften.

Besichtigung am letzten Sonntag im Monat von 14-17 Uhr von Juli bis Oktober.

Gruppenführungen anmelden unter 041 914 01 85 oder info@althofdere.ch

„Nextbike“ in Hochdorf

Das Fahrradverleihsystem „Nextbike“, welches durch die Caritas betrieben wird, hat in einer Projektzusammenarbeit mit der Stiftung Brändi den Standort Hochdorf erschlossen. Das Projekt der Stiftung Brändi und „Nextbike“ beabsichtigt, den Mitarbeitenden des AWB Hochdorf (Stiftung Brändi) ihren Arbeitsplatz im Industriegebiet „An der Ron“ mit dem öffentlichen Verkehr zu erschliessen. Aus diesem Grund wurden beim Bahnhof Hochdorf und beim AWB Hochdorf je



Nextbike-Station beim Bahnhof Hochdorf.

eine Veloverleih-Station eingerichtet. Diese Mobilitätsvariante

wird von der Gemeinde Hochdorf befürwortet. Der Standort der Verleihstation auf dem Gemeindegrundstück beim Bahnhof Hochdorf würde mit dem vorhandenen Platz einen Ausbau der Station für weitere Interessierte erlauben. Die Gemeinde Hochdorf dankt dem AWB Hochdorf für sein Engagement und wird die Entwicklung der Mobilitätsform „Nextbike“ gespannt verfolgen.

Stefan Mathis,
Leiter Bauamt

Neue Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Kundenbedürfnisse haben sich in den letzten Jahren verändert. In der Regel werden Termine auf Voranmeldung wahrgenommen. Vielfach ist es auch gewünscht, Besprechungen ausserhalb der ordentlichen Bürozeiten durchzuführen. Im Rahmen der Digitalisierung werden vermehrt Dienstleistungen elektronisch bearbeitet. Aus diesem Grund wer-

den die Öffnungszeiten den aktuellen Gegebenheiten und den Kundenbedürfnissen angepasst. Ab 1. September 2020 gelten folgende neue Schalteröffnungszeiten:

Mo / Di / Do	08.30 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.45 Uhr
Freitag	08.30 – 11.45 Uhr 13.30 – 16.30 Uhr

Die telefonische Erreichbarkeit während der ordentlichen Bürozeiten ist während der ganzen Arbeitswoche gewährleistet. Termine ausserhalb der Bürozeiten werden auf Voranmeldung wahrgenommen.

Thomas Bühlmann,
Gemeindeschreiber



Gemäss BAG ist COVID-19 für Personen ab 65 Jahren und für Personen mit gewissen Vorerkrankungen gefährlich. Das Schutzkonzept der Residio AG ist darauf ausgerichtet, die Bewohnenden bestmöglich zu schützen. Dies ist für Bewohnende, Angehörige und das Personal mit Einschränkungen verbunden. Dank genügend Personal und Schutzmaterial, der professionellen Umsetzung der Schutzmassnahmen und gewiss auch dank einer Portion Glück hatte die Residio AG bis heute keine positiv getesteten COVID-19 Bewohnende und Mitarbeitende.

Alltag so alltäglich wie möglich

Die Stimmung in den Häusern Rosenhügel und Sonnmatt ist grundsätzlich gut. Den Bewohnenden fehlt das „normale“ Leben und die damit verbundenen Alltagsrituale wie Besuche im Restaurant, Gottesdienste, Ausflüge sowie der uneingeschränkte Kontakt zu den Angehörigen. Hand aufs Herz: Geht es uns nicht gleich? Mit spezifischen Alltags- und zusätzlichen Betreuungsangeboten setzt die Residio-Crew alles daran, einen positiven Alltag zu gestalten. Auch sind angemeldete Besuche unter Schutzmassnahmen wieder möglich.

Von der Bevölkerung getragen

Diverse Konzerte im Innenhof wurden aufgeführt, viele Zeichnungen und Briefe von Kindern und nahestehenden Personen aber auch Blumen und Geschenke haben uns erreicht. Herzlichen Dank für die grosse Solidarität und die spürbare Verbundenheit. Gerade in dieser schwierigen Zeit sind solche Gesten ein Aufsteller und zeigen auf, wie wichtig der Bevölkerung das Wohl der älteren und auf Unterstützung angewiesenen Menschen ist. Wir hoffen, dass es die Lage bald zulässt, unsere Häuser wieder zu öffnen. Wir freuen uns so sehr, Sie bald wieder als Besucherinnen und Besucher herzlich und freudig willkommen zu heissen.

Erika Stutz,
Geschäftsleiterin

Ortho Reha

Das Erholungsprogramm für Seniorinnen und Senioren nach orthopädischen Eintriffen

Unser Angebot im Überblick

- Behandlungs- und Aufbautraining durch die hausinterne Physiotherapie MTC Pieter Keulen AG
- schöne Wohn- und Aufenthaltsräume mit professioneller Pflege in gesundheitsförderlicher Atmosphäre

Residio AG | Hohenrainstr. 2 | 6280 Hochdorf | Telefon 041 914 22 22 | www.residio.ch



vi va ce

studio für bewegung

huwilstrasse 11 · 6280 hochdorf
www.vivace-hochdorf.ch

nichts tun ist
nicht unser ding,
wir ziehen um!

Eiholzer ag

Heizung Lüftung Sanitär

Erfolgrich verchaufe
met em lokale Profi.

Beat Bättig, M 079 925 20 00

T 041 926 79 79

Röllin+Partner Immobilien, Sursee



Musikschule - Verabschiedungen

Isolde Schennach unterrichtete seit August 2017 mit Leidenschaft und Einsatz an der Musikschule Hochdorf das Fach MuB und leitete den Römi Basis Chor. Christine Hogg, Querflötenlehrerin, verlässt das Seetal, um näher am Wohnort ein Arbeitspensum antreten zu können. An unserer Musikschule war sie drei Jahre angestellt. Im Schuljahr 2017/18 begann Linus Arnet's Tätigkeit als Schlagzeuglehrer bei uns. Er macht eine Weiterbildung und verlässt deshalb die Musikschule Hochdorf. David Kummer war

sechs Schuljahre für den Oboen-Unterricht an unserer Musikschule tätig. Die hochinteressante Arbeit im Musikschulleiter-Bereich veranlasste ihn, seine Anstellung bei uns zu kündigen. Für den geleisteten Einsatz, die wertvolle Arbeit und im Namen der Musikschule Hochdorf bedanke ich mich bei allen wegziehenden Lehrpersonen ganz herzlich. Für die Zukunft wünsche ich viel Freude am Unterrichten und alles Gute.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Vorschau Schuljahr 2020/21

Das Schuljahr 2020/21 der Musikschule Hochdorf ist gespickt von Highlights und Grossanlässen. Das erste Highlight ist der Jugendmusikwettbewerb Zentralschweiz, der von Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. November 2020 in Hochdorf stattfindet. Solistinnen und Solisten aus der ganzen Zentralschweiz stellen sich in den Kategorien Klavier, Flöte und Cello der Jury und zeigen dem Publikum ihr Können und ihre Musik. Am Sonntag, 22. November 2020, 17.00 Uhr findet das Abschlusskonzert in der Aula Schulhaus Avanti statt. Der Solowettbewerb der Seetaler Musikschulen wird am Sonntag, 14. März 2021 in Hochdorf durchgeführt. Hier sind alle Ins-

trumentengruppen sowie Gesang vertreten. Schülerinnen und Schüler aller Musikschulen aus dem Seetal nehmen daran teil und werden von einer kompetenten Jury bewertet. Das für die Musikschule Hochdorf und beide angeschlossenen Gemeinden absolut wichtigste Wochenende ist Freitag – Sonntag, 11. – 13. Juni 2021. Dann findet das grosse Jubiläumfest zum 50+1 Geburtstag der Musikschule statt. Reservieren Sie sich diese Daten bereits jetzt. Im nächsten Hochdorf Mail sind dann noch weitere Daten für das Schuljahr 2020/21 aufgeführt.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Die Musikschule Hochdorf dankt

Die Zeit der Corona-Krise scheint fast überstanden. Die Herausforderungen waren gross, belastend und einschneidend. So musste der ganze physische Musikschulunterricht eingestellt werden. In Rekordzeit wurde auf Fernunterricht umgestellt. Das hiess für die Musikschul-Lehrpersonen, geeignete Formen für den Unterricht am Instrument zu finden, pädagogisch sowie mechanisch alles so zu erklären, dass es zum Erfolg führen kann, die Schülerinnen und Schüler „alleine“ und zu Hause üben und musizieren lassen zu müssen. Eltern, die sich im musikalischen Umfeld bewe-

gen, standen vor einer neuen, herausfordernden Situation. Für Familien, in denen die Kinder im Musikschulunterricht sind, deren Eltern aber kein Instrument spielen, war die Situation alles andere als einfach. Ich weiss, dass alle Beteiligten, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern ihr Bestes gegeben haben. Dazu gratuliere ich allen und danke im Namen der Musikschule Hochdorf. Das habt ihr, das haben Sie mit Bravour gemeistert und überstanden.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Pensionierung

Vor genau zehn Jahren durfte die Musikschule Hochdorf Annamarie Bracher als Lehrerin für Blockflöten anstellen und willkommen heissen. Sehr schnell bestätigte sich, dass es die richtige Wahl war. Einige Stichworte: Professioneller Einsatz, Freude und Zuverlässigkeit am Vermitteln von Musik und dem Instrument, grossartige und experimentelle Beiträge an Konzerten und Auftritten, aktive, wertschätzende Kollegin und wertvolle Mitarbeiterin. Annamarie Bracher hatte Pensen bedingt nicht immer nur Sonnenschein erlebt an unserer Musikschule. So musste sie

einen schmerzlichen Anmelde-rückgang schlucken. Mit bewundernswertem Elan und makelloser Arbeit gelang es ihr, dieses Tief zu überwinden. Jetzt verabschiede ich Annamarie Bracher im Namen der Musikschule Hochdorf mit einem herzlichen Dankeschön für alles, was wir in den letzten zehn Jahren erleben durften, für die eindrückliche, Spuren hinterlassende Arbeit - den gemeinsamen Weg. Für die Zukunft wünsche ich Annemarie viel Freude, Gesundheit und alles Gute.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Bläserklasse Seetal

Als erste im Kanton bietet die Musikschule Hochdorf in enger Zusammenarbeit mit der Harmonie und Feldmusik Hochdorf und der Unterstützung der Musikgesellschaften der umliegenden Gemeinden das Angebot „Bläserklasse Seetal“ an. Das Angebot spricht alle Erwachsenen an, die neu ein Blasinstrument lernen möchten. Ebenso dient das Angebot zum Wiedereinstieg in die Blasmusik. Vom Spielen des ersten Tones bis zum gemeinsamen

Musizieren mit andern – genau das ist in der Bläserklasse Seetal möglich. Detaillierte Auskünfte zu Angebot, Instrumentenmiete, Leitung, Kosten, Kontakt und Anmeldung gibt es unter www.bläserklasse-seetal.ch. Der Anmeldeschluss für den ersten Kurs ist Freitag, 19. Juni 2020. Kursstart: Samstag, 5. September 2020. Herzlich willkommen in der Bläserklasse Seetal!

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Instrumentenberatung 2020

Durch den Corona bedingten Lockdown geriet das ganze Anmeldeverfahren der Musikschule Hochdorf aus den Fugen. Es fanden weder Instrumentenvorstellung noch -beratung statt, keine Werbeflyer erreichten die Haushalte, der Anmeldetermin Ende April geriet wegen dem Corona-Thema in den Hintergrund. Das hat zur Folge, dass die Anmeldeeingänge für das nächste Schuljahr um fast die Hälfte im Vergleich anderer Jahre eingebrochen sind. Die Musikschule Hochdorf reagiert und bietet verschiedene Angebote an. Die Vorgaben des Bundesrates betreffend Corona werden eingehalten! Auf www.musikschulehochdorf.ch/Instrumentenvorstellung sind Videos zur Instrumentenvorstellung zu

finden. Seit Montag 25. Mai 2020 und bis auf Weiteres sind persönliche Beratungen nach Absprache mit den Lehrpersonen möglich. Die Instrumentenberatung findet am Samstag, 20. Juni 2020, 9.30 – 12.00 Uhr in den Schulhäusern Weid, Avanti und Sagen statt. Lehrpersonen, Musikschulleitung und -sekretariat sind für die Beratung, Fragen und Auskünfte vor Ort. Die Instrumente können ausprobiert werden.

Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2020/21 ist am Samstag, 27. Juni 2020. Bis dann nimmt die Musikschule Wieder- und Neuanmeldungen entgegen.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Schule Hochdorf - Alte Spiele neu entdeckt

Die Spielwarenindustrie bietet eine Vielzahl von Spielen an. Warum nicht mal wieder vorhandene Spiele hervorheben, die kaum noch gespielt werden? Doch welche alten Spiele sprechen die Kinder von heute noch an? Diese Fragen haben wir Unterstufenlehrkräfte des Schulhauses Weid uns gestellt und möchten Sie dazu einladen, die hier vorgestellten alten Spiele mit uns neu zu entdecken.

Das Fadenspiel

Auch bekannt als Abhebe- oder Abnehmespiel, bestehend aus einer geschlossenen Kordel.

Dies ist ein Geschicklichkeitsspiel für eine oder mehrere Personen. Weltweit gibt es tausende Fadenspiele. Ein paar Figurenna-

men sind: der Hexenbesen, der Spiegel oder der Handentfesselungstrick.

Dieses Spiel lernten die Kinder im Herbst 2019 kennen. Vielen vorerst unbekannt, löste es in den Klassen ein richtiges Fieber aus. Dabei wurde das feinmotorische Geschick geübt, aber auch die soziale Kompetenz gefördert. Es spielten Kinder zusammen, die zuvor nur wenig Kontakt hatten. Auch in den Pausen wurde das Fadenspiel mit anderen Klassen durchmischt gespielt. Der Hunger nach neuen Figuren war gross.

Das Gummitwist

Dieses Spiel haben wir im Februar 2020 neu entdeckt. Hierbei kommt es auf Geschicklichkeit,

Rhythmus und Körperbeherrschung an. Wiederum simpel mit einem Gummiband können verschiedenste Hüpfspiele gemacht werden. Die Mitspieleranzahl ist beliebig hoch. Man kann unzählige Hüpfmuster gemeinsam ausprobieren oder selbst eigene erfinden. Um einen bestimmten Rhythmus zu erzielen, wird während der Sprünge ein Vers aufgesagt, wie: He - xen - haus - rein - und - raus.

Wir wollten noch weitere Verse, Hüpfmuster und Fadenspiele ausprobieren und dann kam Corona. Einige Kinder nutzen die «stay at home-Zeit», um ihren Eltern diese Spiele zu zeigen. Altbekannte Kindheitsspiele wurden so wiederentdeckt.



Gummitwist auf dem Pausenplatz.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Spielen.

*Lehrkräfte der 1./2. Klasse,
Schulhaus Weid*

Klassenplanung 2020/2021

Völlig überraschend – zurückzuführen auf extrem niedrige Anmeldezahlen für den freiwilligen Kindergarten – werden im Schuljahr 2020/21 weiterhin 10 Kindergärten geführt. Sämtliche Planungen waren seit Jahren von einem 11. Kindergarten ausge-

gangen, unter anderem wurden Umbauten für die zusätzliche Klasse vorgenommen. Die Eröffnung eines zusätzlichen Kindergartens folgt damit 2021 und ist bereits fertig vorbereitet. Der zusätzliche Schulraum kann bereits jetzt gut genutzt werden.

Klassen im Schuljahr 2020/21

Damit sind es 10 Kindergärten im Schuljahr 2020/21. Die Klassen der Primarschule werden 6-fach geführt. Auf Sek-Stufe werden die Jahrgänge wieder grösser. In der 1. Sek sind es sieben Klassen, drei C-Klassen sowie vier A/B-

Klassen. In der 2. und 3. Sek werden die Klassen 6-fach geführt. Die Gesamtzahl der Sek-Klassen bleibt dieses Jahr noch bestehen, wächst dann aber stetig an.

*Daniel Lang,
Rektor Schule Hochdorf*

Übersicht 2020/21

Kindergarten-Klassen	vier Anlage Ost, vier Anlage West, zwei Anlage Junkerwald	10 Klassen
Primarschule	je sechs Klassen in allen sechs Primarschuljahren	36 Klassen
Sekundarschule	sieben Klassen 7. SJ, je sechs Klassen im 8. und 9. SJ	19 Klassen
Gesamt		65 Klassen

Ausblick auf das neue Schuljahr

Im Schuljahr 2020/21 warten einige Herausforderungen auf die Schule Hochdorf.

Neues Leitbild

Ende 2020 wird das neue Leitbild der Schule fertig erstellt sein. Mit dem neuen Leitbild verfolgt die Schule das Ziel, ihr Profil zu schärfen und sich gegen aussen zu positionieren.

Zusätzlich werden die einzelnen Schulhäuser/Schulstufen wichtige Entwicklungsschwerpunkte festlegen. Diese Entwicklungsschwerpunkte werden die Arbeit

der Schule/Schulhäuser in den kommenden Jahren prägen.

Schwimm- und Wassersicherheit Primarschule

Mit der Einführung des Lehrplans 21 wurde der Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht an der Primarschule obligatorisch. Aufgrund der Vorgaben des Kantons muss der bisherige Unterricht noch ausgebaut werden. Neu besuchen auch die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse gemeinsam mit den Kindern der 3. Klasse den Unterricht im Hallenbad des Heilpädagogischen

Zentrums Hohenrain. Der Unterricht der 4. Klasse findet in den Sommermonaten im Seebad Baldegg statt.

Auslagerung während Total-sanierung Avanti

Im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses Ende September kommt im Frühling/Sommer 2021 eine grosse Aufgabe auf die Schule zu. Während der Bauphase werden die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Schulhauses Avanti sowie die Kinder der Tagesschule in Provisorien unterrichtet und betreut.

Die Vorbereitungen für die „Auslagerung“ sind seit längerer Zeit angelaufen.

Lehrplan und Lehrmittel

Im Zuge des neuen Lehrplans verändert sich die Lehrmittel-Welt laufend, von Schulbüchern und Schulheften hin zu digitalen Lehrmitteln. Diese Entwicklungen fordern auch die Schule Hochdorf, an welcher die ICT einen hohen Stellenwert genießt, heraus.

*Daniel Lang,
Rektor Schule Hochdorf*

Pensionierung Annalies Käppeli

23 Jahre arbeitete Annalies Käppeli als Psychomotoriktherapeutin in unserem Schuldienst. Wer ihren Therapieraum betrat, nahm sofort die besondere Atmosphäre wahr. Mit all den schönen und liebevoll arrangierten Dekorationen fühlten sich Therapiekinder und deren Eltern schon beim Eintreten wohl und willkommen. Die Kreativität von Annalies Käppeli und ihr Sinn für das Schöne waren auch in ihren Therapien spürbar. Kinder mit motorischen oder psychosozialen Schwierigkeiten durften auf spielerische, motivierende und lustvolle Art ganz vieles erlernen und üben. Als geschickte Thera-



Annalies Käppeli.

peutin verstand sie es immer, das Vertrauen der Kinder und deren

Eltern aufzubauen. Sie führte ihre Arbeit stets mit viel Achtsamkeit, Humor und einem positiv geprägten Menschenbild aus. Auch die Lehrpersonen schätzten Annalies Käppeli sehr, denn einerseits wussten sie ihre Schülerinnen und Schüler bestens betreut und andererseits durften sie auch immer von guten Tipps profitieren. Annalies Käppeli freute sich an allen Kindern und schätzte sie genauso wie sie sind. Ihr geschultes Auge für wunderschöne Fotografien, die sie anfertigte und bearbeitete, wurde vom Team sehr geschätzt, denn sie gestaltete für unseren Dienst alle Fotos. Nun verlässt un-

sere langjährige, geschätzte Kollegin den Schuldienst, um ihren Ruhestand anzutreten. Ich mache mir keine Sorgen darüber, dass es ihr langweilig werden könnte, denn ihre Kreativität, ihre Musikalität und die Liebe zur Natur sind unerschöpflich. Wir gönnen ihr die wohlverdiente freie Zeit, die nun vor ihr liegt und wünschen ihr von Herzen alles Gute. Gleichzeitig sagen wir auch DANKE, liebe Annalies, für deine Hilfsbereitschaft, deine Fröhlichkeit und Liebenswürdigkeit. Du warst uns stets eine wunderbare Kollegin!

*Monika Bless,
Leiterin Schuldienst Kreis Hochdorf*

Pensionierung Markus Schneider



Markus Schneider.

Seit 1980 unterrichtet Markus Schneider an unserer Sekundar-

schule in Hochdorf. Während seiner „Karriere“ als Lehrperson in Hochdorf war er in unterschiedlichen Schulhäusern unterwegs. Während seiner Zusatzausbildung zum Reallehrer unterrichtete Markus Schneider an verschiedenen Klassen, unter anderem auch an der Berufswahlklasse. Nach der Zusatzausbildung zum Reallehrer war Markus Schneider 20 Jahre als Klassenlehrer tätig. In den letzten 20 Jahren widmete er sich vor allem dem Werkunterricht, in welchem er seinen Schützlingen handwerkliche Fertigkeiten beibrachte. Markus Schneider war mehrere Jahre als

Lehrervertreter in der Schulpflege und Jugendkommission der Gemeinde Hochdorf sowie viele Jahre als Skilehrer im Skilager der Schule Hochdorf tätig. Zudem bot er einige Jahre für unsere Schülerinnen und Schüler während den Sommerferien Werkateliers an. „Basteln und Werken“ gehören zu seiner grossen Leidenschaft, von welcher unzählige Schülerinnen und Schüler enorm profitierten. Markus Schneider würde gerne einen seiner Träume verwirklichen und auf unbestimmte Zeit „Töff-Ferien“ in der Schweiz und Nord-, bzw. Südamerika machen. Drü-

cken wir ihm alle fest die Daumen, dass dieser Traum wahr wird. Wir alle kennen Markus Schneider als eine schlagfertige und humorvolle Person und wissen um seine Passion für Crèmeschnitten, mit welcher wir ihn jederzeit „bestechen“ konnten.

Lieber Markus, für deinen unermüdlichen Einsatz an unserer Schule bedanken wir uns ganz herzlich. Für deine Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie alles Gute und viele schöne Momente.

*Martina Kneubühler,
Schulleiterin SH Avanti*

Pensionierung Daniel Gisler

Daniel Gisler kam als Quereinsteiger ins Schulwesen. Nach einer kaufmännischen Ausbildung und Tätigkeit im Eisenwarenhandel startete er die Seminarbildung für Quereinsteigende in Zug, die er 1998 abschloss. Seine erste Stelle trat er als 5./6.-Klass-Lehrer in Aesch an. Damals wohnte er noch in Lieli, im Jahr 2000 folgte der Umzug nach Hochdorf. 2004 wurde der Wohnort auch zum Arbeitsort. Im Schulhaus Zentral übernahm er eine 5./6. Klasse und zusätzlich das Amt als Schulleiter, was damals einem Nebenamt mit 6 bis 8 Lektionen entsprach. Mit dem Ausbau der

Aufgaben und Kompetenzen für Schulleitende stiegen auch deren Pensum stetig an. Schliesslich wurde das Schulleitungspensum so gross, dass Dani das Amt als Klassenlehrer abgab und fortan als Schulleiter und Fachlehrer tätig war. Nach dem Weggang von Daniel Rüttimann wechselte Dani Gisler als Schulleiter ins Schulhaus Weid. Im Weid waren viele „altgediente“ Lehrpersonen tätig, sodass Dani von Beginn weg mit der Rekrutierung neuer Lehrpersonen beschäftigt war. Dies umso mehr, als dass die so genannte Anlage Ost stetig wuchs. Immer wieder gab es Platzprobleme und es



Daniel Gisler.

mussten ad hoc Lösungen gefunden werden. Und nun hört Dani

auf, etwas überraschend und mit 60 Jahren eigentlich im besten Schulleitungsalter! „Ich habe meine Lehre mit 16 Jahren begonnen und war damit knapp 45 Jahre berufstätig. Ich bin noch gesund und fit und möchte meine Zeit mit meiner Frau Claire und dem Kollegenkreis geniessen, mit dem Camper verreisen und aktiv sein, solange es geht.“ Das Reisen muss wohl noch ein wenig warten, doch für August ist bereits eine lange Wanderung auf der Via Alpina geplant. Lieber Dani, wir wünschen dir alles Gute!

*Daniel Lang,
Rektor Schule Hochdorf*

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

Dachblitz
von Büren



durchdacht

überdacht

„Die neue Dimension
der Overlocker.“

- Professionelle Overlock-Nähte
- Praktischer Freiarm
- Extrem präzise, schnell und leise

Jetzt bei uns testen!






ONE-STEP
LUFTEINFÄDLER

Die BERNINA L 850 ist jetzt für CHF 2'695 (UVP)
im zertifizierten Fachgeschäft in der Schweiz erhältlich.



BERNINA
made to create

rschriber  
Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

  
Hauptstrasse 38, Hochdorf
041 914 10 10, www.rschriber.ch
Filialen: Muri und Reinach

FOLLOW US




TREELEE

**BIKE
SERVICE & VERKAUF**

SEMPACHSTRASSE 12
HOCHDORF

BIKE | SKI | SNOWBOARD | OUTDOOR & LIFESTYLE

Di - Do 09.00 - 12.00 | 13.30 - 18.30 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 | 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag 09.00 - 16.00 Uhr durchgehend

Tel. 041 910 15 15
info@treelee.ch
www.treelee.ch